

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung
des Umweltausschusses
von Ludwigshafen am Rhein**

Sitzungstermin:	Mittwoch, den 27.10.2021
Sitzungsbeginn:	16:05 Uhr
Sitzungsende:	17:46 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Stadtratssaal

Anwesend waren:

Stadtvorstand

Alexander Thewalt

SPD-Stadtratsfraktion

Markus Lemberger

Selina Akdeniz

Georgios Vassiliadis

CDU-Stadtratsfraktion

Daniel Beiner

Manfred Schwarz

Rita Augustin-Funck

Wilhelm Wißmann

Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Hans-Uwe Daumann

Gisela Witt-Pieper

Stadtratsfraktion Grünes Forum Ludwigshafen und Piraten

Kathrin Lamm

AFD-Fraktion Ludwigshafen

Maike Jurk

René Puder

FDP-Stadtratsfraktion

Andreas Guth

FWG-Stadtratsfraktion

Helene Ludwig

DIE LINKE Stadtratsfraktion

Petra Malik

Schritfführer/in

Andrea Zobel

Entschuldigt fehlten:

SPD-Stadtratsfraktion

Frank Meier

Günther Henkel

Romina Dimov

Anke Simon

Martina Blaufuß

CDU-Stadtratsfraktion

Ulrich Sommer

Joachim Zell

Joannis Chorosis

Birgit Stauder

Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Julian Sauther

Sabine Laubner-Draheim

Stadtratsfraktion Grünes Forum Ludwigshafen und Piraten

Heinz Zell

AFD-Fraktion Ludwigshafen

Jörg Bendel

Hans-Joachim Spieß

FDP-Stadtratsfraktion

Christoph Zeller

FWG-Stadtratsfraktion

Georg Kaiser

DIE LINKE Stadtratsfraktion

Bernhard Wadle-Rohe

Tagesordnung:

1. Verpflichtung der Mitglieder des Umweltausschusses
Vorlage: 20214160
2. Antrag Stadtratsfraktion Grünes Forum und Piraten - Klimaoffensive
Vorlage: 20214162
3. Projekt Grundwassersanierung Raschig Sachstandsbericht
Vorlage: 20214161
4. Antrag Stadtratsfraktion die Grünen - Werbepost nur auf Wunsch: Beitritt der Stadt Ludwigshafen zum Bündnis: Städte gegen Werbeflut
Vorlage: 20214185

Sonstiges und Anfragen

1. Anfrage FWG-Stadtratsfraktion - Sachstand des Verfahrens zur Unterschutzstellung des Landschaftsschutzgebietes Roßlache
Vorlage: 20214164
2. Anfrage Stadtratsfraktion Die Grünen - Teilnahme am Projekt "Kommunale THG-Bilanzierung und regionale Klimaschutzprojekte RLP (KomBiReK)"
Vorlage: 20214168
3. Anfrage Stadtratsfraktion Die Grünen - Sachstand Mehrwegbecher-Projekt
Vorlage: 20214169
4. Anfrage Stadtratsfraktion Grünes Forum & Piraten - Schadstoffzuflüsse in den Rhein bei der BASF
Vorlage: 20214163

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Umweltausschuss war beschlussfähig.

Protokoll:

zu 1 Verpflichtung der Mitglieder des Umweltausschusses

Wurde zur Kenntnis genommen

zu 2 Antrag Stadtratsfraktion Grünes Forum und Piraten - Klimaoffensive

Wurde zur Kenntnis genommen

zu 3 Projekt Grundwassersanierung Raschig Sachstandsbericht

Wurde zur Kenntnis genommen

zu 4 Antrag Stadtratsfraktion die Grünen - Werbepost nur auf Wunsch: Beitritt der Stadt Ludwigshafen zum Bündnis: Städte gegen Werbeflut

Wurde mit Stimmenmehrheit angenommen



Stadtratsfraktion Ludwigshafen

Monika Kleinschnitger · Fraktionsvorsitzende
Hans-Uwe Daumann · Fraktionsvorsitzender
Heike Hess · Stellv. Fraktionsvorsitzende
Ibrahim Yetkin · Stellv. Fraktionsvorsitzender
Gisela Witt

Fraktionsbüro

Rathausplatz 10
67059 Ludwigshafen
Telefon 0621-52 30 23
Telefax 03222-246 420 8
fraktion@gruene-lu.de
www.die-gruenen-im-rat.de

• DIE GRÜNEN IM RAT • Rathausplatz 10 • 67059 Ludwigshafen •

An den

Vorsitzenden des Umweltausschusses
Herrn Beigeordneten
Alexander Thewalt
Jaegerstr. 1

67059 Ludwigshafen

Ludwigshafen, den 19.10.2021

Antrag zur Sitzung des Umweltausschusses am 27.10.2021:

Werbepost nur auf Wunsch: Beitritt der Stadt Ludwigshafen zum Bündnis: Städte gegen Werbeflur

Sehr geehrter Herr Thewalt,

wir bitten Sie, in der Sitzung des Umweltausschusses am 27.10.2021 den folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen:

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat den Beitritt der Stadt Ludwigshafen zum Bündnis: Städte gegen Werbeflur mit folgendem Text:

Die Stadt Ludwigshafen erklärt ihren Beitritt zum Städtebündnis gegen Werbepost und beschließt folgende Grundsätze:

- Die Stadt Ludwigshafen befürwortet die Einführung eines Opt-in-Systems für Werbepost und signalisiert ihre eindeutige Bereitschaft gegenüber dem Land Rheinland-Pfalz und der Bundesrepublik Deutschland, die Opt-in-Lösung lokal umzusetzen.
- Die Stadt Ludwigshafen setzt sich gegenüber der Bundesrepublik Deutschland für die Grundsätze des Städtebündnisses ein. Die Bundesrepublik Deutschland wird aufgefordert, die rechtlichen Voraussetzungen für eine deutschlandweite Umsetzung der Opt-in-Lösung für Werbepost zu schaffen.
- Die Stadt Ludwigshafen veröffentlicht alle Handlungen, die sie im Zuge der Initiative „Opt-in“ unternimmt.

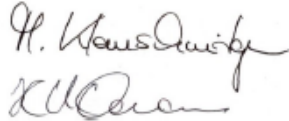
Begründung:

In Deutschland sollen nur diejenigen Werbung bekommen, die diese erhalten möchten - dafür setzt sich das Städtebündnis gegen Werbeflur ein. Kommunen, Städte und zivilgesellschaftliche Initiativen, die Teil des Bündnisses sind, fordern per Grundsatzbeschluss eine bundesweit gesetzliche Regelung für nicht- adressierte Briefkastenwerbung: das Opt-In-Modell. Das Verfahren, bei dem Empfänger vorab zustimmen ob sie die jeweilige Werbung empfangen möchten, wurde bei der E-Mail-Werbung bereits erfolgreich eingeführt.

Das Bündnis ist für die Städte kostenfrei und wird von dem gemeinnützigen Verein Letzte Werbung koordiniert. So bereiten die Städte Bamberg und Leipzig bereits ihren Beitritt zum Städtebündnis gegen Werbeflut vor. Auch der Präsident des Deutschen Städtetages und Oberbürgermeister von Leipzig, Burkhard Jung, unterstützt das Bündnis. Zusätzlich konnte das Bündnis bei Vertreter*innen von 15 Städten erste Fürsprecher*innen für einen Beitritt gewinnen. Dieser Erfolg zeigt die Bedeutung der Themen Ressourcen- und Klimaschutz!

Briefkastenwerbung ist ein wichtiges kommunales Thema: Einer Studie der Uni Gießen zufolge laden jedes Jahr ca. 1,2 Millionen Tonnen Papier- und Plastikmüll in deutschen Briefkästen. Diese müssen nicht nur kommunal entsorgt werden, sondern vermüllen viele Eingangsbereiche und Fußgängerzonen. Wirtschaftlich profitieren davon vorrangig die großen Einzelhandelsketten, ganze 67 Prozent der kleinen Unternehmen befürworten eine neue Regelung (Appinio 2020; Umfrage unter 500 Unternehmen). Kommunen, Städte und zivilgesellschaftliche Initiativen, die Teil des Bündnisses sind, teilen die Vision einer Welt, in der bewusster konsumiert wird und in der weniger Ressourcen verschwendet werden.

Mit freundlichem Gruß



Monika Kleinschnitger und Hans-Uwe Daumann, Fraktionsvorsitzende

Sonstiges und Anfragen

zu 1 Anfrage FWG-Stadtratsfraktion - Sachstand des Verfahrens zur Unterschutzstellung des Landschaftsschutzgebietes Roßlache

Wurde schriftlich beantwortet

zu 2 Anfrage Stadtratsfraktion Die Grünen - Teilnahme am Projekt "Kommunale THG-Bilanzierung und regionale Klimaschutzprojekte RLP (KomBiReK)"

Wurde schriftlich beantwortet

zu 3 Anfrage Stadtratsfraktion Die Grünen - Sachstand Mehrwegbecher-Projekt

Wurde schriftlich beantwortet

zu 4 Anfrage Stadtratsfraktion Grünes Forum & Piraten - Schadstoffzuflüsse in den Rhein bei der BASF

Wurde schriftlich beantwortet

Übergabe des Sitzungsvorsitzes durch Herrn Alexander Thewalt an Herrn Wilhelm Wißmann
um 17:06 Uhr

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
17:46 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

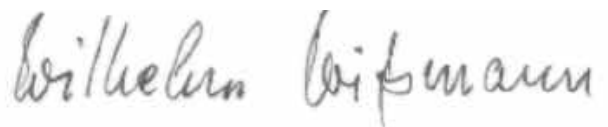
Datum: 11.01.2022



Andrea Zobel
Schriftführer



Alexander Thewalt
Vorsitzende/r



Wilhelm Wißmann
Vorsitzende/r